

KULTUR IN LICHTENBERG

NEWSLETTER

Liebe Leserinnen und Leser des Lichtenberger Kulturnewsletters,

die Kinderoper gastiert am 21. und 22. November wieder im Kulturhaus Karlshorst. Angeleitet von Musik- und Theaterpädagogen der Staatsoper erhalten hier Kinder bereits seit 2009 die Möglichkeit, selber Oper zu machen, als sei es das Natürlichste der Welt. In diesem Jahr stellen die Kleinen und Großen das Stück „Es liegt in der Luft“ auf die Bühne und lassen die Goldenen 20er wieder aufleben.

Im Garten des Mies van der Rohe Hauses können Sie am 8. November und 6. Dezember erleben, wie sich Renate Wolfs Installation „mutant“ erneut verändern wird. Die Gartenausstellung der Künstlerin thematisiert die besonderen Lichtverhältnisse des Ortes. Daneben sorgt das Mies Haus auch für interessanten Lesestoff mit der ersten Schriftenreihe „Mies van der Rohe und die Geschichte von Ganz und Abglanz“. Aus Anlass der im Jahre 2013 erfolgten Schenkung des Spiegels und der Garderobe aus der ehemaligen Diele des Hauses beleuchten die Autoren das Phänomen Spiegel im Bezug auf das Mies Haus und in Hinblick auf das Gesamtwerk Mies van der Rohes.

Wer schon immer mal wissen wollte, ob es den Stern von Bethlehem wirklich gegeben hat, kommt am 8. Dezember zu einem Vortrag ins Museum Lichtenberg. Prof. Dieter B. Herrmann, Astronom, langjähriger Direktor der Sternwarte in Berlin Treptow und des Zeiss-Planetariums, hat sich mit dem Himmelsphänomen aus wissenschaftlicher Sicht befasst und berichtet dazu.

Ich wünsche Ihnen eine erlebnisreiche Vorweihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2016.

Ihre Kerstin Beurich
Kulturstadträtin

Sollten Sie „Kultur in Lichtenberg“ nicht wünschen, antworten Sie bitte einfach auf diese E-Mail und schreiben in die Betreffzeile: Abbestellen

Hrsg.: Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Abteilung Bildung, Kultur, Soziales und Sport
Amt für Weiterbildung und Kultur

Ihre Ansprechpartnerin
Katharina Luh | Telefon 030 902 96 8002
kulturnews@lichtenberg.berlin.de
www.kultur-in-lichtenberg.de

Änderungen vorbehalten

Haftungsausschluss: Die in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte sind mit Sorgfalt recherchiert. Dennoch kann keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit oder Vollständigkeit der Informationen übernommen werden. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Aus der Nutzung dieser Informationen abgeleitete Haftungsansprüche sind ausgeschlossen. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich

NOVEMBER

Sonntag, 01.11.2015, 11:30 Uhr | Sonntagsführung **„mies verstehen“**

Die Sonntagsführung durch Haus, Garten und Ausstellung.
Eintritt pro Person 5 Euro, bis 16 Jahre frei.

Mies van der Rohe Haus
Oberseestraße 60 | 13053 Berlin | Telefon 030 97 00 06 18 | Di bis So 11-17 Uhr
miesvanderrohehaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies-van-der-Rohe-Haus



© Manja Fahlisch

Dienstag, 03.11.2015, 19 Uhr | Lesung

Lebenswege - Blanche Kommerell liest Gustav Regler

Eine Lesung aus Briefen, Tagebüchern und Dokumenten Gustav Reglers über sein Leben mit Marie-Luise Vogeler zwischen dem deutschen Künstlerdorf Worpswede und Mexico City. Die 1901 geborene Tochter des Jugendstilkünstlers Heinrich Vogeler und der junge Schriftsteller Gustav Regler lernten sich 1928 auf dem Barkenhoff in Worpswede kennen. Im Kampf mit den internationalen Brigaden in Spanien wurde Regler auf den Tod verwundet und im südfranzösischen Lager Le vernet interniert. Marie-Luise gelang der Kampf um die Freilassung Reglers und später die Flucht über die USA nach Mexiko. Der dortige Kreis deutschsprachiger Schriftsteller wie Anna Seghers, Egon Erwin Kisch, Ludwig Renn und Bode Uhse versprach eine bessere Zeit in diesem faszinierenden Land. Bis Gustav Regler seine schwelenden Zweifel an der Politik der Sowjetunion öffentlich bekannte. Das hatte eine Abkehr aller deutschen Kommunisten zur Folge und führte zur vollkommenen Isolation.

Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro | Vorbestellungen, Telefon 92796410

Anna-Seghers-Bibliothek im Linden-Center

Prerower Platz 2 | 13051 Berlin | Telefon 030 92 79 64 40 | www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



Gustav Regler und Marie-Luise Vogeler

Mittwoch, 04.11.2015, 19 Uhr | Vortrag

Schlackebeton in der Victoriastadt

Im Zuge der Entwicklung der Victoriastadt wurde 1871 ein innovatives Bauverfahren angewendet, bei dem die Wände der Wohnhäuser in Gleitschalungen gegossen wurden. Als Baumaterial kam erstmals im Wohnhausbau Schlackebeton zum Einsatz. Nur fünf der ehemals 62 Häuser sind erhalten geblieben. Sie sind die letzten Zeugnisse einer Entwicklung im Baugewerbe, die Richtungsweisend für modernes Bauen war. Die Architektin Heike Hinz sanierte und dokumentierte den Ausbau des Hauses in der Türschmidtstrasse 17. In ihrem Vortrag wird sie Einblicke in ihre denkmalpflegerische Arbeit gewähren und die Bauweise mit Gleitschalung und Schlackebeton vorstellen. Eine Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung "stein.schlacke.beton - neues bauen in lichtenberg"

Eintritt 3, ermäßigt 1,50 Euro, mit Berlinpass 1,50 Euro

Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr
museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de | www.museum-lichtenberg.de



Schlackebetonhaus in der Türschmidtstr. 17

© Giovanni Lo Curto

Freitag, 06.11.2015, 17 Uhr | Ausstellungseröffnung

LOA-Kids 2015

Im Rahmen der HOWOGE-Initiative LOA Berlin – Lichtenberg open art – vor dem Hintergrund der Gestaltung des Fassadengiebels Warnitzer Straße 28 durch die Künstlergruppe KLUB7 - „Aufbruch in neue Welten“ gestalteten Schülerinnen und Schüler der Fritz-Reuter-, der Mildred-Harnack-Schule und des Grünen Campus Malchow eigene Entwürfe zu Fassaden und Architektur.

Künstlerische Leitung: Petra Helbig, Gregor Kalin, Karola Richardt, und Saskia Wenzel – Dozent/innen der Jugendkunstschule
Ausstellung bis 15.01.2016

Jugendkunstschule Lichtenberg

Demminer Straße 4 | 13059 Berlin | Telefon 030 924 88 73 | Mo bis Fr 09-19 Uhr
mail@juks-lichtenberg.de | www.juks-lichtenberg.de



© Jugendkunstschule Lichtenberg

Samstag, 07.11.2015, 15:30 Uhr | Konzert

Der Sturm

Szenisches Konzert nach W. Shakespeare ab 10 Jahre // Aus der Sicht der erwachsen gewordenen Miranda wird die Geschichte des großen Magiers Prospero erzählt, von Feindschaft, Liebe und seltsamen Kräften. Musik und Text werden so miteinander verweben, bis es dem Zuschauer scheint, als würde inmitten von Zauberwesen, wieder erwachen. Es spielen: Rahel Mai (1.Vle/Ariel) Susanne Walter (2.Vle/König Alonso) Heinrich Kubitschek (Vla/Ferdinand) James Busch (Vc/Caliban) Sabine Erdmann (Cembalo/Prospero) Christine Marx (Erzählerin/Miranda).

Eintritt: 10 € / 6€ (Schüler & Studenten), 3€ Berlinpass Inhaber/innen

Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112 | 10318 Berlin | Telefon 030 475 94 06 10
kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus_Karlshorst



©Kerstin Zillmer

Sonntag, 08.11.2015, 14:00 Uhr | Renate Wolff
mutant #5

Das Konzept von Renate Wolff steht in Verbindung mit der diesjährigen Themenreihe INNEN UND GEGENÜBER. Ihre Gartenausstellung mit dem Titel MUTANT thematisiert die besonderen Lichtverhältnisse des Ortes. Das Besondere an der von Wolff inszenierten Ausstellung ist, dass sie sich im Laufe des Ausstellungszeitraums durch Neugruppierungen immer wieder verändern wird. Die Installation beginnt mit der Sommersonnenwende und wird den Garten ein Jahr lang in Bewegung halten.

Mies van der Rohe Haus

Oberseestraße 60 | 13053 Berlin | Telefon 030 97 00 06 18 | Di bis So 11-17 Uhr
miesvanderrohehaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies_van_der_Rohe_Haus



© Manja Fahlisch

Sonntag, 08.11.2015, 15:30 Uhr | Puppentheater
Puppen-Musik-Theater Martin Lenz "Hans im Glück"

Geht es denn mit dem Teufel zu, wenn einer Hab und Gut vertauscht – das Gold zum Pferd, das Pferd zur Kuh, die Kuh zum Schwein, das Schwein zur Gans, die Gans zum Stein – bis er mit leeren Händen steht, und wird doch „Hans im Glück“ genannt? Jawohl, der Teufel hat die Hand im Spiel, denn niemals will er glauben noch erlauben, dass einer einfach glücklich ist. Er bietet eine Wette an. Und wer nun Hans auf seiner Wanderschaft begleiten will, der muss wie er dem Teufel auf die Schliche kommen....

Eintritt 2,50 Euro

Galerie 100 und Kunstverleih

Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Telefon 030 971 11 03 | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr
galerie100@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie_100



© Martin Lenz

Mittwoch, 11.11.2015, 19:30 Uhr | Hörspiel zum Zugucken
"Beinahe Vollmond"

Liebesgeschichten von A. P. Tschechow, F. O'Connor und G. de Maupassant

Es ist „beinahe Vollmond“, wenn diese drei klassischen Liebesgeschichten spielen: Anton Tschechow erzählt sarkastisch-witzig von einem besorgten Vater, der seine verträumte und schwärmerische Tochter zu verheiraten wünscht und sich das einiges kosten lässt. Aber wird es auch zu dem gewünschten Erfolg führen? Frank O'Connor lässt bei Mondschein einen Kleinstadt-Don-Juan über die wahre Liebe diskutieren. Der Meister der Kurzgeschichten Guy de Maupassant beschreibt zwei ältere Eheleute, die sich das Leben miteinander nicht immer leicht machen. Durch eine seltsame nächtliche Ruhestörung bekommt ihr Liebesleben ungeahnten neuen Schwung...

Hörspiel zum Zugucken sind szenische Lesungen, die mit Kostümen, Requisiten und Geräuschen zu einem Theaterstück werden. Mit Christine Marx (alle Damenrollen), Klaus Nothnagel (alle Herrenrollen) und Gabriele Müller (Klavier und Geräusche)

Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro

Galerie 100 und Kunstverleih

Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Telefon 030 971 11 03 | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr
galerie100@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie_100



© Christine Marx

Donnerstag, 12.11.2015, 19 Uhr | Diskussion

Industrieller Wohnungsbau in städtischen Umgestaltungsgebieten in der DDR und in der Gegenwart

Das industrielle Bauen löste im 20. Jahrhundert in großem Umfang traditionelle Bauweisen ab. Aus Großtafeln entstanden - zeitlich und ökonomisch effizient - ganze Siedlungen und Stadtteile, die meisten auf der grünen Wiese. Die weltweite Praxis der Verwendung vorgefertigter Bauelemente versprach auch in innerstädtischen Gebieten wirtschaftliches Bauen. Die Hinterlassenschaften dieses Bauens erzeugen noch heute Kontroversen. Ist die "Platte" tatsächlich "out" oder hat sie entgegen ihrem schlechten Ruf Zukunftspotenzial? Zur Diskussion eingeladen sind Heike Liebmann und Katrin Lompscher, zwei Expertinnen im Umgang mit diesem auch ideologisch eingefärbten Thema.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung "stein.schlacke.beton - neues bauen in lichtenberg"

Eintritt 3, ermäßigt 1,50 Euro, mit Berlinpass 1,50 Euro

Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr
museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de | www.museum-lichtenberg.de



Einordnung von Reihenhäusern in den Stadtkern von Bernau, Entwurf

© Baupraxis 50/1980

Donnerstag, 12.11.2015, 19 Uhr | Konzert

Rockbühne 2015

Beim traditionellen Rockspektakel der Schostakowitsch-Musikschule sind sowohl junge als auch erfahrene Bands der Musikschule auf der Bühne: Hirokesen, Nowhere, Monday Room Rockers, Die "foriosen" Vier, Break Out und Dirty Daisy.

Die Arbeit mit jungen Bands hat an der Schostakowitsch-Musikschule eine lange Tradition. Die Schülerinnen und Schüler der Fächer Gesang Rock/Pop, E-Gitarre, E-Bass, Keyboard/Klavier und Schlagzeug finden sich gern und schnell zu Ensembles zusammen, die sich an den Songs bekannter Rockbands, aber auch an eigenen Kreationen versuchen. Das Bandchoaching der Musikschule liegt seit langen Jahren in den kompetenten Händen von erfahrenen Dozenten, die selbst aktiv in angesagten Bands spielen. Eintritt: 3 Euro. www.schostakowitsch-musikschule.de

Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112 | 10318 Berlin | Telefon 030 475 94 06 10

kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus_Karlshorst



Nori Azzolini © Hariette Scherat

Sonntag, 15.11.2015, 20 Uhr | Konzert

Sons of Settlers

"Lullabies For The Restless" ist das lang erwartete Debüt-Album der südafrikanischen Indie Folk/Rock-Band "Sons of Settlers". Mit elf fein gearbeiteten und zum Teil sehr treibenden Songs liefert das erste Album eine einzigartige Kombination aus afrikanischen Rhythmen, westlichen Harmonien und einer stark vom Rock geprägten Dynamik, die es bisher in dieser Form nicht gegeben hat. Der Name "Sons of Settlers" wurde von der Band mit dem universellen Gedanken gewählt, dass wir alle den selben Ausgangspunkt haben und Teil einer größeren Familie mit demselben Stammbaum sind.

Eintritt: 10 € / 3€ Berlinpass Inhaber/innen

Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112 | 10318 Berlin | Telefon 030 475 94 06 10

kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus_Karlshorst



© Jean Pierre Enderli

Montag, 16.11.2015, 19:00 Uhr | Lesung

„Das gibt's in keinem Russenfilm“

Der Autor Thomas Brussig liest aus seiner abenteuerlich schillernden Biographie und schreibt nebenbei unsere Gegenwart um: Ein zutiefst komisches und wahnwitzig ernsthaftes Spiel über fünfzig Jahre Leben in der DDR.

Thomas Brussig, 1964 in Berlin geboren, hatte 1995 seinen Durchbruch mit dem Roman ›Helden wie wir‹. Seine Werke wurden in 30 Sprachen übersetzt. Thomas Brussig ist der einzige lebende deutsche Schriftsteller, der sowohl mit seinem literarischen Werk als auch mit einem Kinofilm und einem Bühnenwerk ein Millionenpublikum erreichte.

Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro

Anton-Saefkow-Bibliothek

Anton-Saefkow-Platz 14 | 10369 Berlin | Telefon 030 902 96 37 90

www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



Thomas Brussig

Dienstag, 17.11.2015, 19 Uhr | Ausstellungseröffnung

Moments of Awareness / Momente des Bewusstseins

Heinz Emigholz, Harun Farocki, Johannes Kochs und Maria Vedder
Foto- und Videoarbeiten der Lichtenberger Medienkünstler

Einführung: Michael Baute

„Moments of Awareness“, eine Ausstellung mit Werken von vier in Lichtenberg ansässigen Künstlern, zeigt filmische und fotografische Arbeiten zum urbanen Raum, die Herangehensweisen, städtische Erscheinungsformen und Wirkungen erfassen und sichtbar machen.

Der Filmemacher Heinz Emigholz porträtiert in dem 35mm-Film "Schindlers Häuser" (2007) das urbane Los Angeles anhand kinematografischer Aufnahmen von Bauwerken des Architekten Rudolf Schindler. "Gegen-Musik" (2004), eine Video-Arbeit des im letzten Jahr verstorbenen Harun Farockis, schließt den dokumentarischen "Stadtfilm" der 1920er-Jahre mit Aufnahmen operativer, kontrollierender Kameras aus der nordfranzösischen Stadt Lille kurz. Die Foto-Serie "Desire Lines" (2015) der Medienkünstlerin Maria Vedder zeigt die eigenwillig verzweigten Spuren, die Passanten als Trampelpfade in einer Lichtenberger Brache hinterließen. Johannes Kochs Video „Faces“ montiert 25 statische filmische Porträtaufnahmen und lässt sie mit einer Serie von 25 Fotografien der Abgebildeten



© Heinz Emigholz

korrespondieren. Insbesondere Maria Vedders als auch Johannes Kochs Arbeiten nehmen Bezug auf ihren gemeinsamen Wohnort in der Victoriastadt.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog, gefördert durch den Ausstellungsfonds Kommunale Galerien Berlin der Senatskanzlei Kulturelle Angelegenheiten. Ausstellung bis 15.01.2016

rk - Galerie für zeitgenössische Kunst im Ratskeller Lichtenberg

Möllendorffstraße 6 | 10367 Berlin | Telefon 030 90 296 37 13 | Mo bis Fr 10-18 Uhr
ratskeller@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/ratskeller

Mittwoch, 18.11.2015, 19:00 Uhr | Ausstellungseröffnung

punktpunkt kommastrich | Franz Zauleck | Arbeiten aus zwei Jahrhunderten

Zur Eröffnung spricht der Grafiker Gerhard Oschatz.

Franz Zauleck (*1950) studierte von 1971-1976 Bühnenbild an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Von 1976 bis 1984 war er Bühnen- und Kostümbildner am Deutschen Theater Berlin. Daneben übernahm er Gastausstattungen an anderen Theatern Berlins, in Dresden, Potsdam, Greifswald, Freiberg, Erfurt, Gera, Koblenz und Magdeburg. Seit 1984 arbeitet er selbständig als Illustrator, Bühnenbildner, Grafiker, Hochschullehrer, Kinderbuch- und Hörspielautor. Franz Zauleck lebt und arbeitet in Berlin und Mecklenburg. www.zaulex.de

Eintritt frei.

Ausstellung bis 13.01.2016 | Vom 22.12.2015 – 03.01.2016 bleibt die Galerie 100 geschlossen.

Galerie 100 und Kunstverleih

Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Telefon 030 971 11 03 | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr
galerie100@kultur-in-lichtenberg.de | [www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie 100](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie_100)



© Franz Zauleck

Mittwoch, 18.11.2015, 19 Uhr | Lesung

6. Berliner Krimimarathon

Susanne Rüter und Markus Frenzel lesen Krimis. Ost-Berliner Abgründe sind das Thema der beiden Geschichten. Sie gehen durch Mark und Bein und versprechen Spannung pur. Markus Frenzels "Die Säuberung" spielt in einem verlassenen Berliner Vergnügungspark und im Krimi von Susanne Rüter "Zu hoch hinaus" findet ein Kartennen in Hohenschönhausen ein jähes Ende. Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro

Bodo-Uhse-Bibliothek am Tierpark

Erich-Kurz-Straße 9 | 10319 Berlin | Telefon 030 512 21 02 | www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



Donnerstag, 19.11.2015, 19 Uhr | Lesung

6. Berliner Krimimarathon

Von Nordfriesland bis Brandenburg: Franziska Steinhauer liest aus ihrem Buch „Brandherz“ und Sven Stricker stellt seinen Krimi „Sörensen hat Angst“ vor.

Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro

Anna-Seghers-Bibliothek im Linden-Center

Prerower Platz 2 | 13051 Berlin | Telefon 030 92 79 64 40 | www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



© Gmeiner | rororo

Freitag, 20.11.2015, 19:00 Uhr | Lesung

6. Berliner Krimimarathon

Zu Gast sind Krimiautor Veit Etzel und eine Rechtsmedizinerin. In Etzolds Thriller geht es um einen rätselhaften Leichenfund. Dem Mordopfer wurden mysteriöse Zeichen in die Haut geritzt. Handelt es sich um kultische Symbole? Als die Obduktion der Leiche weitere grausame Details ans Licht bringt, wird klar, dass es einen ähnlichen Modus Operandi schon einmal gab: Vor zehn Jahren versetzte ein Serienkiller den Westen der USA in Angst und Schrecken. Einen Sommer lang trieb er dort sein Unwesen, bevor er sich mit der blutigen Botschaft verabschiedete: "It's not over, till it's over". Ist der Totenzeichner zurückgekehrt?

Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro

Anton-Saefkow-Bibliothek

Anton-Saefkow-Platz 14 | 10369 Berlin | Telefon 030 902 96 37 90
www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



© BasteiLübbe

Sonntag, 22.11.2015, 15:30 Uhr | Puppentheater
PuppenMusikTheater Zauberton "Die Schneekönigin"

...und als es Frühling wurde, zog Gerda los, um ihren kleinen Kay zu suchen. Nach einer turbulenten Bootsfahrt strandete sie an einem wunderschönen Rosengarten, in dem schon seit vielen Jahren eine alte Frau ganz alleine wohnte. Sie freute sich natürlich über diesen Besuch und wollte das kleine Mädchen nie wieder fortlassen. Doch Gerda floh! In einem fremden Königreich angelangt, traf sie eine Krähe, die meinte, der neue Prinz im Lande sei Kay. Er war es nicht, aber Gerda bekam ein Pferd und ein paar warme Kleider. Doch wenig später überfiel eine Räuberbande das Mädchen und nahm ihr alles weg. Wie sollte Gerda nun zum Reich der Schneekönigin gelangen, wo sie ihren kleinen Kay vermutete?

Ein Musical für Kinder frei nach Hans Christian Andersen
Eintritt 2,50 Euro

Galerie 100 und Kunstverleih

Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Telefon 030 971 11 03 | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr
galerie100@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie_100



© PuppenMusikTheater Zauberton

Dienstag, 24.11.2015, 19:30 Uhr | Theater

Bridge Markland leonce + lena in the box

Georg Büchner: Leonce und Lena für die Generation Popmusik

Mit Pop und Puppen katapultiert Bridge Markland Büchners einzige Komödie als Ein-Frau-Playback-Theater ins 21. Jahrhundert. Kraftwerk, David Bowie, Die Ärzte und andere Popgrößen, befeuern die Satire.

Prinz Leonce soll König werden. Davor steht die arrangierte Heirat mit Prinzessin Lena, wovor es beiden graut. Sie fliehen, treffen und verlieben sich. Zurückgekehrt persiflieren sie die Hochzeits-Inszenierung. "Leider geil" (Deichkind).

Eintritt: 6 €/ 3€ Berlinpass und Inhaber/innen und Schüler & Studenten

Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112 | 10318 Berlin | Telefon 030 475 94 06 10
kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus_Karlshorst



© www.photograephin.de

Mittwoch, 25.11.2015, 19 Uhr | Vortrag

Oskar Ziethen und die Stadt Lichtenberg

Er gilt als Vater des modernen Lichtenberg. Dank seines zielstrebigem Wirkens entstand aus dem ehemaligen Dorf 1907 die Stadt Lichtenberg. Bürgermeister Ziethen verband die Ansiedlung moderner Industrien mit der Entwicklung städtischer Strukturen. Das Ergebnis war einer der größten Industrieorte im Osten Berlins. Viele der städtischen Bauten erfüllen noch heute ihre Funktion, so das Rathaus, das Amtsgericht, das Städtische Krankenhaus, Schulen, der Stadtpark, nicht zuletzt die Energie- und Wasserversorgung. Am Ende seiner Amtszeit führte Ziethen die Stadt Lichtenberg in den 17. Bezirk von Groß-Berlin über. Ein Vortrag mit Jürgen Hofmann.

Eintritt 3, ermäßigt 1,50 Euro, mit Berlinpass 1,50 Euro

Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr
museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de | www.museum-lichtenberg.de



Oskar Ziethen 1915
© Kritzinger

Donnerstag, 26.11.2015, 19 Uhr | Kabarett

Missverstehen Sie mich richtig

Der Kabarettist Martin Buchholz liest aus seinem neuen satirischen Wörterbuch. Darin dreht er allerhand Begriffe aus Politik und Alltag durch die dialektische Sprachmangel. Dabei rettet er unter anderem das »islam-gefährdete Abendland«, fragt sich, wo bei aller »Brüderlichkeit« die Schwestern bleiben, erklärt, wie Platon die »Glotze« erfunden hat, was »Handy« mit Handicap zu tun hat und warum »rechts« und »links« so schwer auseinanderzuhalten sind. Am Ende wird klar, dass Sinn und Un-Sinn oftmals nahe beieinanderliegen. Eintritt 4, erm. 3 Euro, Vorbestellungen, Telefon 030 92 79 64 10

Anna-Seghers-Bibliothek im Linden-Center

Prerower Platz 2 | 13051 Berlin | Telefon 030 92 79 64 40 | www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



© bebra Verlag

Donnerstag, 26.11.2015, 19 Uhr | Vortrag und Diskussion

Margaret Rorison

Margaret Rorison wohnt im November in den Lichtenberg Studios und erkundet den Bezirk. Sie ist eine Filmemacherin, Schriftstellerin und Kuratorin aus Baltimore, Maryland (USA). Ihre Arbeiten entwickelt sie durch umfangreiche Wanderungen und Spaziergänge durch ländliche oder städtische Landschaften. Dabei verbindet Rorison Erinnerungen, Umgebungsaufnahmen und Texte zu einer neuen Arbeit.

Ihre Werke wurde auf dem Ann Arbor Film Festival, CROSSROADS, Edinburgh International Film Festival, Images Festival, Mono No Aware VI & VII, Sonic Circuits Festival and Microscope Gallery gezeigt. Margaret Rorison ist die Ko-Gründerin und Leiterin der experimentalen Filmserie „Sight Unseen“.

Lichtenberg Studios

Türschmidtstr. 24 | 10317 Berlin | Telefon 30 68809953 | www.lichtenberg-studios.de



© Margaret Rorison

Donnerstag, 26.11.2015, 19:30 Uhr | Krimi-Mini-Musical

Sherlock Holmes & der rote Löwe von Wolfgang Schüler mit Scarlett O´ & Jürgen Ehle

Ein einsamer Bienenzüchter lebt zurückgezogen in einem cottage am Ärmelkanal und verfasst seine Memoiren, als ihn ein plötzlicher Ruf der britischen Krone erreicht. Man schreibt das Jahr 1910. Sherlock Holmes, der berühmteste Detektiv aller Zeiten, wird wieder aktiv. Diesmal muss er auf Reisen gehen, die ihn mitten in das deutsche Kaiserreich führen. Als Bühnenkünstler nimmt er an der Tournee der weltberühmten Londoner Royal Academy of Dramatic Art teil, um auf dem Kontinent ein Mordkomplott an einer Schauspielerin zu verhindern, dem der britische Geheimdienst auf die Spur gekommen ist... Ein Krimi-Mini-Musical für spielende Sängerin und Einmann-Orchester.

Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro

Galerie 100 und Kunstverleih

Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Telefon 030 971 11 03 | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr
galerie100@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie_100



© Scarlett O´

Freitag, 27.11.2015, 19 Uhr | Konzert

Musikalischer Auftakt zum Advent: „Klanggestöber“ mit dem Berliner Septett BomboCombo

Das Berliner Instrumentalensemble BomboCombo lädt zum vorweihnachtlichen Konzert in das Museum Kesselhaus Herzberge. Mit traditionellen Melodien, eigenen Kompositionen und weihnachtlichen Stücken aus verschiedenen Ländern stimmen die sieben jungen Musiker auf den Advent ein. Instrumente: Querflöte, Violine, Violoncello, Akkordeon, Gitarre, Kontrabass und Perkussion.

Eintritt: Karten 12,00 €, Bestellung telefonisch unter 030 5472 2424

Förderverein Museum Kesselhaus Herzberge e.V.

Herzbergstraße 79 (Haus 29) | 10365 Berlin | Telefon: 030 54722424
www.museumkesselhaus.de



Freitag, 27.11.2015, 19:30 Uhr | Kunstsalon #5

Gespräch mit den Künstlern Maria Vedder, Heinz Emigholz und Johannes Kochs zur Ausstellung „Moments of Awareness“ / Moderation: Michael Baute

Eintritt. 3,00 €

rk - Galerie für zeitgenössische Kunst im Ratskeller Lichtenberg

Möllendorffstraße 6 | 10367 Berlin | Telefon 030 90 296 37 13 | Mo bis Fr 10-18 Uhr
ratskeller@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/ratskeller



© Maria Vedder

Sonntag, 28.11.2015, 15:00 bis 19 Uhr | Veranstaltung

WeihnachtsKunstwerkstatt

15 – 18 Uhr Gestecke, Adventskalender, Bilder auf Leinwand, Weihnachtskarten und vieles mehr selbst gestalten - Keramik, Filzen, Drucken...

18 – 19 Uhr Konzert und Weihnachts-Singen
Familienangebot / Eintritt frei / Materialkosten

Jugendkunstschule Lichtenberg

Demminer Straße 4 | 13059 Berlin | Telefon 030 924 88 73 | Mo bis Fr 09-19 Uhr
mail@juks-lichtenberg.de | www.juks-lichtenberg.de



© Jugendkunstschule Lichtenberg

Sonntag, 29.11.2015, 16 Uhr | ERZÄHL-Salon

Zwischen Moskau und Archangelsk

Dr. Klaus Harer / Slawist und Kulturhistoriker am „Deutschen Kulturforum östliches Europa e.V.“ und die Historikerin Dr. Erika Voigt sprechen über den Kulturwissenschaftler Dr. Martin Winkler, Prof. an der Universität Königsberg. Er forschte zur Geschichte Russlands, von früherer Zeit bis zur Gegenwart, welches in den 20er Jahren ein gewöhnliches Thema war. Martin Winkler betrachtete die Hauptstadt Moskau und auch Leningrad. Doch während seiner Reisen durch Russland beschäftigte er sich mit alter Holzarchitektur in nördlichen Kreisen. Er sammelte Beispiele altrussischer Kulturgeschichte, fotografierte und notierte. Moderiert wird der Abend von Brigitte Graf

studio im HOCHHAUS

Zingster Straße 25 | 13051 Berlin | Telefon 030 929 38 21

Mo-Do 11-19 Uhr, Fr 11-18 Uhr, So 14-18 Uhr | [www.kultur-in-lichtenberg.com/studio im HOCHHAUS](http://www.kultur-in-lichtenberg.com/studio-im-HOCHHAUS)



© Martin Winkler im Garten der Deutschen Botschaft in Moskau, 1931

Montag, 30.11. bis 10.12.2015 | Keramik

Vom 30. November bis 10. Dezember 2015 findet im Keramikatelier Lichtenberg wieder die Weihnachtsausstellung der freien Mitarbeiter statt. Während der Öffnungszeiten, Montag bis Donnerstag von 10-19 Uhr, können die schönsten Keramiken erworben werden.

Keramikatelier Lichtenberg

Frankfurter Allee 203 | 10365 Berlin | Telefon 5597794 | keramikatelier@kultur-in-lichtenberg.de
<http://www.berlin.de/ba-lichtenberg/freizeit/kultur/kultur019.html>



© Keramikatelier Lichtenberg

DEZEMBER

Dienstag, 01.12.2015, 19 Uhr | Vortrag

Zu Gast: Cid Jonas Gutenrath

Gutenrath liest aus "Teddy oder wie ich lernte, die Menschen zu verstehen - aus dem Leben eines Polizeihundes" Nach seinen Büchern "110-ein Bulle hört zu" und "110-ein Bulle bleibt dran", stellt der Autor nun sein aktuellstes Buch vor. Er wechselte nach über zehn Jahren in der Berliner Notrufzentrale zur Hundestaffel der Polizei. Gemeinsam mit Teddy, Polizeihund 2045 erlebt er eine Reihe bewegender und spannender Geschichten. Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro

Bodo-Uhse-Bibliothek am Tierpark

Erich-Kurz-Straße 9 | 10319 Berlin | Telefon 030 512 21 02 | www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



Cid Jonas Guddenrath © HansScherhauser

Donnerstag, 03.12.2015, 19 Uhr | Führung

Meisterwerk der Architektur - Die Max-Taut-Schule

Die von Max Taut erbaute und nach ihm benannte Schule gehört zu den bedeutendsten Bauten der reformpädagogischen Bewegung und des Neuen Bauens. 1927 entstanden, vereinte sie drei Schulen an einem Ort. Im Zentrum stand die große Aula, die auch als kommunaler Versammlungs- und Bildungsort fungierte. 1992 begann die Sanierung des weiterhin als Schule dienenden Gebäudekomplexes. Das von Brandbomben zerstörte Herzstück wurde erst 2007 als "Taut-Aula" wieder eröffnet. Die gebürtige Schweizerin Simone Bernet initiierte dort zwischen 2007 und 2010 die Veranstaltungsreihe *Medium Taut*.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung "stein.schlacke.beton - neues bauen in lichtenberg"

Eintritt 3, ermäßigt 1,50 Euro, mit Berlinpass 1,50 Euro / Treffpunkt Fischerstraße 36, 10317 Berlin-Lichtenberg

Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr
museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de | www.museum-lichtenberg.de



© Giovanni Lo Curto

Donnerstag, 03.12.2015, 19:30 Uhr | Vortrag mit Medien

Große Namen der Kunst – Marc Chagall

Vortrag mit der Berliner Kunsthistorikerin Dr. Gerhild H. M. Komander.

Eintritt 2, ermäßigt 1 Euro

Galerie 100 und Kunstverleih

Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Telefon 030 971 11 03 | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr
galerie100@kultur-in-lichtenberg.de | [www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie 100](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie_100)



Freitag, 04.12.2015, 20 Uhr | Konzert

Fricday Music Bar

Die Big Swingin' Group unter der Leitung von Olaf Hengst spielt weihnachtliche Arrangements und bekannte und spannende Big Band Musik von Glenn Miller über Count Basie bis zu Duke Ellington und Woody Herman.

Während der Veranstaltung reicht das Team der Havanna-Bar kühle Getränke und leckeres Essen. Karten: 7,50, ermäßigt 5, mit Berlinpass 3 Euro.

Schostakowitsch-Saal der Musikschule im Theater Karlshorst

Stolzenfelsstraße 1 | 10318 Berlin | Kartentelefon 030 50 37 81 44

www.schostakowitsch-musikschule.de



© Hiarlette Scherat

Sonntag, 06.12.2015, 10 Uhr | Matinee

Concert im Center

Die Einkaufsmeile im Linden-Center am Prerower Platz wird wieder zum Konzertsaal. Gewohnt charmant moderiert Wolfgang Hütter die beliebte musikalische Sonntagsmatinee am Prerower Platz. Eintrittskarten zum Preis von 9, ermäßigt 7 Euro sind ab 16.11.2015 in der Anna-Seghers-Bibliothek im Linden-Center erhältlich. Restkarten gibt es an der Tageskasse am Veranstaltungstag ab 09:30 Uhr. „Concert im Center“ ist eine gemeinsame Aktion der Anna-Seghers-Bibliothek, des Förderkreises der Lichtenberger Bibliotheken e. V. und des Linden-Centers.

Anna-Seghers-Bibliothek im Linden-Center

Prerower Platz 2 | 13051 Berlin | Telefon 030 92 79 64 40 | www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de

Sonntag, 06.12.2015, 11:30 Uhr | Sonntagsführung

„mies verstehen“

Die Sonntagsführung durch Haus, Garten und Ausstellung. Eintritt pro Person 5 Euro, bis 16 Jahre frei.

Mies van der Rohe Haus

Oberseestraße 60 | 13053 Berlin | Telefon 030 97 00 06 18 | Di bis So 11-17 Uhr

miesvanderrohehaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies-van-der-Rohe-Haus



© Wita Noack

Sonntag, 6.12.2015, 14:00 Uhr | Renate Wolff

mutant #6

Das Konzept von Renate Wolff steht in Verbindung mit der diesjährigen Themenreihe INNEN UND GEGENÜBER. Ihre Gartenausstellung mit dem Titel MUTANT thematisiert die besonderen Lichtverhältnisse des Ortes. Das Besondere an der von Wolff inszenierten Ausstellung ist, dass sie sich im Laufe des Ausstellungszeitraums durch Neugruppierungen immer wieder verändern wird. Die Installation beginnt mit der Sommersonnenwende und wird den Garten ein Jahr lang in Bewegung halten.

Mies van der Rohe Haus

Oberseestraße 60 | 13053 Berlin | Telefon 030 97 00 06 18 | Di bis So 11-17 Uhr

miesvanderrohehaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies-van-der-Rohe-Haus



© Manja Fahlisch

Sonntag, 6. Dezember, 16.00 Uhr | ERZÄHL-Salon

Maria und Jesus im Islam?

Dr. Sabine Kebir (Publizistin und Literaturwissenschaftlerin) im Gespräch mit der Moderatorin Brigitte Graf über die wichtige Rolle Marias und Jesus im Islam und das gemeinsame religiöse Erbe. Die Autorin lädt ein, die Gestalt von Jesus zum Ausgangspunkt eines interkulturellen Dialogs zwischen Juden, Muslimen und Christen zu verstehen. Bei dieser gleichermaßen informativen wie vergnüglichen Veranstaltung dürfen sich auch die Gäste unseres Salons gestalterisch beteiligen.

studio im HOCHHAUS

Zingster Straße 25 | 13051 Berlin | Telefon 030 929 38 21

Mo-Do 11-19 Uhr, Fr 11-18 Uhr, So 14-18 Uhr | www.kultur-in-lichtenberg.de/studio-im-HOCHHAUS



Sabine Kebir

Sonntag, 08.12.2015, 11 Uhr | Theater

Es klopft bei Wanja in der Nacht

Nach Tilde Michels, ausgezeichnet mit dem Gustav-Heinemann-Friedenspreis
Im tiefen, tiefen Walde sitzen Wanja und Babuschka in gemütlicher Wärme, als ein Schneesturm losbricht. Gut, dass sie in der Hütte sind! Da klopft es in der Nacht: Wer kann das sein bei diesem entsetzlichen Wetter? Ein Hase, eine Füchsin und ein Bär bitten um Unterschlupf. Der Babuschka und dem Wanja klappern ordentlich die Zähne – sollen sie die wilden Tiere ins Haus lassen? Ist ihr menschliches Herz größer als ihre Angst? Diese drängende Frage wird mit Puppen- und Schauspiel, Humor und viel Musik beantwortet. Ein tierisch menschliches Stück Theater für kleine und große Menschen über die Kunst des friedlichen Zusammenlebens.

Nach den Erfolgs-Inszenierungen „Aschenputtel“ und „Die Bremer Stadtmusikanten“ die 3. Zusammenarbeit mit Regisseur Dietmar Staskowiak am Weiten Theater.

Weitere Aufführungen am 08.12. und 09.12.2015, jeweils 10 Uhr.

DAS WEITE THEATER

Parkau 23 | 10367 Berlin | Telefon 030 9917927

presse@das-weite-theater.de | pupp@das-weite-theater.de



© Das Weite Theater

Donnerstag, 08.12. 2015 ,19 Uhr | Vortrag

Weihnachtsgeschichte mit Prof. Dieter B. Herrmann, Der Stern von Bethlehem – Mythos und Wissenschaft

Keine andere Geschichte ist in der westlichen Kultur so verankert, wie die von der Geburt des Jesuskindes. Eine Himmelserscheinung – der Stern von Bethlehem – steht über diesem Ereignis. Dieter B. Herrmann, Astronom, langjährige Direktor der Sternwarte in Berlin Treptow und des Zeiss-Planetariums, hat sich mit dem Himmelsphänomen aus wissenschaftlicher Sicht befasst. Sein Kredo ist nüchtern: "Vieles spricht dafür, dass wir vergebens nach einem realen astronomischen Phänomen suchen. Vielleicht war der Stern nur ein Symbol zur Ausschmückung der Weihnachtsgeschichte?"

Eintritt 3, ermäßigt 1,50 Euro, mit Berlinpass 1,50 Euro

Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr

museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de | www.museum-lichtenberg.de



Pstkarte Der Stern von Bethlehem

Donnerstag, 10.12.2015, 19:30 Uhr | Lesung mit Musik

„Berliner Weihnacht“

Der Schauspieler Reinhard Scheunemann liest Geschichten und Gedichte zur Berliner Weihnacht. Beobachtungen, Erlebtes, Gedichtetes, Persönliches zur Advents- und Weihnachtszeit – von Tieck, Glasbrenner und Fontane bis zu Hessel, Benjamin und Tucholsky.

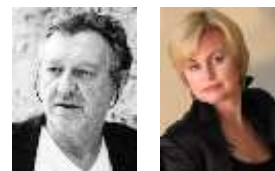
Musikalische Begleitung: Irene Wittermann, Klavier

Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro

Galerie 100 und Kunstverleih

Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Telefon 030 971 11 03 | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr

galerie100@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie_100



© Reinhard Scheunemann und

© Irene Wittermann

Sonntag, 13.12.2015, 12 bis 18 Uhr | Tag der offenen Tür

Es werden einige Ergebnisse des Jahres 2015 präsentiert und die Möglichkeit eröffnet mehr über die Lichtenberg Studios zu erfahren. Der Leiter und einige Künstler werden anwesend sein und gern Fragen beantworten.

Die Lichtenberg Studios sind ein Projekt von Intervention Berlin e.V. in Zusammenarbeit mit dem Amt für Weiterbildung und Kultur des Bezirksamtes Lichtenberg.

Lichtenberg Studios

Türschmidtstr. 24 | 10317 Berlin | Telefon 30 68809953 | www.lichtenberg-studios.de

Dienstag, 15.12.2015, 19 Uhr | Weihnachtslesung

„Hilfe, es weihnachtet so! Ein literarischer Weihnachtsspaß

Alexander Schäfer und Marina Erdmann vom Theater text & ton stellen, in der jedes Jahr wieder aufregenden Weihnachtszeit, ihre Beziehung geradezu auf den Prüfstand. Diverse Stolpersteine liegen ihnen zu Füßen; sie müssen originelle Geschenke ergattern, Fehlkäufe wieder umtauschen, eine Traumreise gewinnen, nach

Festtagskleidung stöbern, das Wunschauto finden und über das weihnachtliche TV-Programm einigen. Teils liegen ihre Nerven blank, dann wieder sind sie „ein Herz und eine Seele“. Mit Charme und Humor präsentieren Marina Erdmann & Alexander Schäfer ihre vergnüglichen Geschichten, für die sie bei Kästner, Lorient, Schäfer, Valentin, Waters und Wiener fündig wurden. Eintritt 4 Euro, ermäßigt 3 Euro.

Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek

Frankfurter Allee 149, 10365 Berlin, Telefon 030 555 6719
www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de

Mittwoch, 16.12.2015, 19 Uhr | Musikalische Lesung

Ganovengeschichten von Walter Serner

Walter Serner (1889-1942) erregte zunächst in Berliner und Züricher Kunstkreisen Aufsehen. Nach seiner Abkehr vom Dadaismus wandte er sich dem Schreiben von Kurzgeschichten zu. Sein Gauner-Stück „Posada oder der große Coup im Hotel Ritz“ wurde 1927 im Berliner Theater am Zoo aufgeführt.

Serner, der 1942 Opfer rassistischer Verfolgung wurde, hinterließ u. a. 99 Kriminalgrotesken. Einige von ihnen hat der Schauspieler und Regisseur Mathis Schrader für diesen Abend ausgesucht. Peter Schulze, Interpret von Berliner Gassenhauern und Ganovenliedern, verleiht dem Abend das passende akustische Chlorit.

Eintritt 3, ermäßigt 1,50 Euro, mit Berlinpass 1,50 Euro

Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr
museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de | www.museum-lichtenberg.de



© Titelbild Berliner Polizeirazzien, 1924

Donnerstag, 17.12.2015, 16:00 Uhr | Konzert

Konzert bei Kerzenschein

Erleben Sie ein stimmungsvolles Konzert, garniert mit weihnachtlichen Gedichten, Anekdoten und Weisheiten. Es musizieren Schüler und Ensembles der Schostakowitsch-Musikschule. Moderation: Hariette Scherat

Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112 | 10318 Berlin | Telefon 030 475 94 06 10
kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus_Karlshorst

Freitag, 18.12.2015, 18 Uhr | Konzert- Lesung

Wer nicht an Wunder glaubt – ist schon verloren

Mitreißende Erzählungen über drei Weihnachtswunder am Heiligabend. Johannes Mario Simmel beobachtet mit liebevollem Blick die Annäherungsversuche eines kleinen herrenlosen Hundes und einer alten Dame. Welches Wunder muss geschehen, damit diese beiden zusammenfinden? Hans Scheibners Oma Piper geschieht das Wunder, indem sie feststellt, auch ohne Familienbande schöne Weihnachten erleben zu können. Und André Kaminski erlebte eine Geschichte, die so unwahrscheinlich schön ist, dass sie eine Träne der Freude in die Augen treibt. Es treten auf: A. Kaminski, J. M. Simmel und H. Scheibner. Antje & Martin Schneider (Sprecher) und Angela Stoll (Klavier).

Eintritt: 6 € / 3€ Berlinpass und Inhaber/innen Schüler & Studenten

Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112 | 10318 Berlin | Telefon 030 475 94 06 10
kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus_Karlshorst



© Schneider

Samstag, 19.12.2015, 15 Uhr | Konzert

Das Berlin Piano Trio

Das Trio mit Krzysztof Polonek, Violine; Katarzyna Polonek, Cello und Nikolaus Resa, Klavier spielt Haydn, Brahms und Dvořák. Leidenschaft, Könnerschaft und äußerste Kultiviertheit sagt man dem jungen Trio nach. Alle drei Musiker sind vielfache Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe. 2009 gewannen sie den Internationalen Haydn Wettbewerb in Wien sowie den Publikumspreis. Der Geiger Krzysztof Polonek ist zudem 1. Geiger der Berliner Philharmoniker. Es werden das Haydn Klaviertrio C-Dur, das H-Dur Trio von Brahms und aus Dvořáks op-90 das berühmte „Dumky“- Trio dargeboten.

Eintritt: 10 € / 3€ Berlinpass und Inhaber/innen und Schüler & Studenten

Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112 | 10318 Berlin | Telefon 030 475 94 06 10
kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus_Karlshorst



© t.mardo

Samstag, 19.12.2015, 16 Uhr | Konzert

Traditionelles Weihnachtskonzert der Schostakowitsch-Musikschule

Der Clara-Schumann-Chor und das Jugendorchester der Schostakowitsch-Musikschule bringen weihnachtliche Musik zu Gehör. Es erklingen unter anderem Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Paul Hindemith sowie Weihnachtslieder aus aller Welt und allen Epochen. Leitung: Ute Franzke, Till Schwabenbauer
Eintritt: 8, ermäßigt 6 Euro

Erlöserkirche

Nöldnerstraße 43 | 10317 Berlin | Schostakowitsch-Musikschule | Telefon 030 90296-5978
www.schostakowitsch-musikschule.de



Weihnachtskonzert 2014 © Ulrich Mann

Samstag, 19.12.2015, 20.00 Uhr | Konzert

Some handsome hands – das etwas andere Klaviertrio

Some Handsome Hands, der Einsamkeit eines klassischen Konzertpianisten überdrüssig geworden, haben einen Weg gefunden, Klassik, Moderne und Unterhaltungsmusik zu verbinden und bereiten den Zuhörern mit einer einmaligen Besetzung einen Genuss für Auge und Ohr. Mit Spaß und Spielfreude wird alles von Klassik bis Unterhaltungsmusik auf die Tasten gebracht, was sich nicht wehren kann. Zahlreiche Werke wurden Some Handsome Hands in die Finger geschrieben von den Komponisten Jiannis Antonopoulos, Thomas Herrmann, Dmitri Pavlov, Sergei Slonimski, Arnold Fritsch, Martin Böttcher und Manfred Schmitz.

Eintritt: 10 €/ 3€ Berlinpass und Inhaber/innen und Schüler & Studenten

Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112 | 10318 Berlin | Telefon 030 475 94 06 10
kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus_Karlshorst



©Cathy Otto

Sonntag, 20.12.2015, 11 Uhr + 16 Uhr | Theater

Aschenputtel nach dem Märchen der Brüder Grimm

„...Wer silberne Kleider, goldene Schuhe und einen rauschenden Ball erwartet, auf dem das arme, von Stiefmutter und -schwester geplagte Mädchen seinen Prinzen trifft, wird überrascht. Dafür aber bekommt in der Inszenierung von Dietmar Staskowiak die Fantasie ordentlich Futter... Auf ganz wunderbare Weise macht Theater sein Publikum hier wieder einmal staunen – und wird zum Gemeinschaftserlebnis.“ (MOZ) Ein Märchen, das verzaubert. Mit einem besonderen Schuh, Musik und viel Papier.

Regie: Dietmar Staskowiak // Spiel: Christine Müller, Martin Karl

Weitere Aufführungen am 21.12. und am 22.12.2015 jeweils 10 Uhr.

DAS WEITE THEATER

Parkue 23 | 10367 Berlin | Telefon 030 9917927 | presse@das-weite-theater.de | pupp@das-weite-theater.de

Montag, 28.12.15., 10 - 17 Uhr | Orchesterwoche

Kullervo kommt nach Berlin!

Zur 40. Deutsch-Skandinavischen Orchesterwoche organisiert die Deutsch-Skandinavische Jugend-Philharmonie ein multidisziplinäres Projekt rund um Jean Sibelius' gewaltige Chorsinfonie „Kullervo“ op. 7. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, die Orchesterproben im Kulturhaus Karlshorst hautnah mitzuerleben. Unter der Leitung von Andreas Peer Kähler und unter Mitwirkung zahlreicher renommierter Berliner Orchestermusiker/innen (u.a. Mitglieder der Berliner Philharmoniker, der Staatskapelle Berlin und dem Rundfunksinfonieorchester Berlin) erarbeiten 90 Jugendliche aus der ganzen Welt ein Orchesterprogramm, welches im Rahmen des feierlichen Abschlusskonzerts am 5. Januar 2016 in der Berliner Philharmonie aufgeführt wird.

Weitere Veranstaltungen am 29.12., 30.12., 31.12.2015 Eintritt frei.

Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112 | 10318 Berlin | Telefon 030 475 94 06 10
kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus_Karlshorst



© Peter C. Theis

Laufende Ausstellungen

Bis 11.11.2015 | Ausstellung

Ulle Huth - Malerei | Judith Püschel – Keramische Objekte

Ulle Huth lebt und arbeitet in Solingen. Seit 1976 arbeitet sie im eigenen Atelier. Seit 1984 ist sie Mitglied des Vereins Solinger Künstler e. V. Die Künstlerin malt konsequent abstrakt, sie will nichts darstellen und keine Geschichten erzählen. Die Flächen sind malerisch, meist leicht und hell, gelegentlich begrenzt von fragilen, unscharfen Linien. Das Zusammenspiel von Flächen, Farben und Linien weckt Erinnerungen an schon Gesehenes und lässt dem Betrachter Spielraum für eigene Interpretationen.

Judith Püschel (*1955 in Berlin) studierte von 1976 bis 1981 an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein in Halle/Saale bei Gertraud Möhwald und Lothar Sell. Sie lebt und arbeitet in Berlin-Friedrichshagen, wo sie 1982 zusammen mit dem Metallgestalter Jürgen Steinau eine eigene Werkstatt gründete. Judith Püschel arbeitet häufig in der ursprünglich aus Japan stammenden Raku-Technik. Ihre Arbeiten sind geprägt durch einen besonders phantasievollen und experimentierfreudigen, die Grenzen zwischen Funktion, Ornament und Abbild auslotender Umgang mit dem irdenen Material.

Galerie 100 und Kunstverleih

Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Telefon 030 971 11 03 | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr
galerie100@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie_100



© Ulle Huth

Bis 29.11.2015 | Ausstellung

Oskar Ziethen - Eine Spurensuche

Oskar Ziethen (1858 - 1932) hat als Amtsvorsteher und Bürgermeister entscheidenden Anteil an der Entwicklung Lichtenbergs. Er führte die Landgemeinde zu einer industriell geprägten Großstadt und zum 17. Verwaltungsbezirk von Groß-Berlin. Von 1896 bis 1920/21 hat er diesen Aufstieg maßgeblich organisiert und begleitet. Bisher ist jedoch wenig über seine Herkunft und seinen Lebensweg bekannt. Mit neuen Forschungsergebnissen schließt der Historiker Jürgen Hofmann vorhandene Lücken und zeichnet so ein detailliertes Bild des "Stadtvaters" von Lichtenberg. Bisher unbekannte Fotos und Dokumente aus dem Besitz der Großnichte Ziethens, Erna Kritzinger, illustrieren seinen Lebensweg.

Autor der Ausstellung: Jürgen Hofmann, Mitglied der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e.V.

Eintritt frei

Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr
museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de | www.museum-lichtenberg.de



© Museum Lichtenberg

Bis 22.12.2015 | Ausstellung

30 Jahre Hohenschönhausen - 30 Porträts aus einer neuen Stadt

Am 1. September 1985 wurde der Bezirk Hohenschönhausen offiziell gegründet. Innerhalb von nur fünf Jahren wuchs auf den ehemaligen Rieselfeldern eine neue Großsiedlung mit den Ausmaßen einer Großstadt. Die Ausstellung lässt die Bebauung am Beispiel eines Großmodells sichtbar werden. Fotos werden an die Erbauer und die neuen Bewohner erinnern.

Drei weitere Ausstellungen des **studios im HOCHHAUS** werfen einen künstlerischen Blick auf die Utopie und das heutige Leben in einer Großsiedlung:

"Drehende Städte", Max Sudhues, Installation

"Verdichtung", Holger Biermann, Fotos

Gropiusstadt Stories (2007) Videos von: Wolfgang Aichner, Martin Brand, Andreas Bunte, Nicoline van Harskamp, Rolf Kirsch, Daniel Silver, ststs, Arnold von Wedemeyer et al., Albert Weis u.a.

Veranstaltungsort: studio im HOCHHAUS, Zingster Straße 25, 13051 Berlin

Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr
museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de | www.museum-lichtenberg.de



© Museum Lichtenberg

Bis 31.12.2015 | Ausstellung

Lichtblicke

Maritta Ulitsch-Rehmer zeigt Collagen und Arbeiten auf Papier. Im UNESCO-Jahr des Lichts 2015 sowie in Zeiten des abnehmenden Tageslichts sind ihre hinterleuchteten

Bilder und Leuchtobjekte stimmungsvolle Hingucker. Die Collagen entstanden aus Materialien wie Seide, Wolle, Garn, Bienenwachs und Farbpigmenten auf transparenten Malgründen und Objekten. Das Licht wirkt als Gestaltungselement in unterschiedlichen Farbspektren. Auch die Collagen auf Leinwand oder Hartfaserplatten, geschaffen aus Naturmaterialien wie Sand, Lava, Steine, Muscheln, Palmenrinde und andere Pflanzenteile, geben dem Licht und dem Blick die Chance zum Durchdringen mehrerer Material- und Farbschichten. Bei ihren Arbeiten auf Papier experimentiert die Autodidaktin mit Gouachefarben, Pigmenten und Aquarellstiften.

Anton-Saefkow-Bibliothek

Anton-Saefkow-Platz 14 | 10369 Berlin | Telefon 030 902 96 37 90
www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



© Maritta Ulitsch-Rehmer

Bis 28.11.2015 | Ausstellung
Ahnengalerie XVII

Ausstellung der Malgruppe "Leser malen - Maler lesen". Unter der Anleitung der Hohenschönhausener Kunsttherapeutin und Malerin Marianne Höhne entstanden Bilder mit Motiven aus dem eigenen Erleben. In der Malgruppe treffen sich seit über zwei Jahrzehnten jeden Donnerstag Malerinnen und Maler, die gleichzeitig Leserinnen in der Bibliothek sind.

Anna-Seghers-Bibliothek im Linden-Center

Prerower Platz 2 | 13051 Berlin | Telefon 030 92 79 64 40 | www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



© Ahnengalerie

Bis 20.12.2015 | Ausstellung
Alan Johnston . tactile drawings

Der in Edinburgh lebende Künstler ist bekannt für seine großen Wandarbeiten, die aus unregelmäßigen, kurzen Stiftstrichen bestehen und zu geometrischen Formen zusammenfließen. Dabei experimentiert er mit den Ausstellungsräumen im Sinne eines eigenen skulpturalen Raumes. Die Präsentation von Alan Johnston ergänzt als letzte Ausstellung in diesem Jahr die Reihe zum übergeordneten Thema „INNEN und GEGENÜBER“ in exzellenter Weise. 2013 hat Johnston eine sensationelle Deckenzeichnung in der Tate Modern London realisiert. 2002 widmete er Mies van der Rohe seine Ausstellung im Museum of Fine Art, Houston.

Das Mies van der Rohe Haus ist in der Zeit vom 21.12.2015 bis 01.01.2015 geschlossen.

Mies van der Rohe Haus

Oberseestraße 60 | 13053 Berlin | Telefon 030 97 00 06 18 | Di bis So 11-17 Uhr
miesvanderrohehaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies-van-der-Rohe-Haus



© Reiner Hausleitner

Bis 20.01.2015 | Ausstellung

Die Farben Vietnams – Fotografien von Sabine Geschke

Die Fotos entstanden auf einer Reise durch Vietnam, von der chinesischen Grenze im Norden bis zum Mekongdelta. Wanderungen zu Bergdörfern im Norden Vietnams gehörten ebenso dazu wie das Durchkreuzen der Inselwelt der Halongbucht per Boot und die alte Kaiserstadt Hue. wurde ausgiebig besichtigt. Dann ging es entlang der Küste zu weißen Sandstränden und zu pittoresken Sanddünen. Die quirlige Metropole Saigon (Ho Chi Minh City) beeindruckte durch brodelndes Leben auf Märkten und in Nudelküchen. Vietnam ist ein Land im Aufbruch und hat viele Gesichter.

Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek

Frankfurter Allee 149, 10365 Berlin, Tel. 555 6719 | www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



© Sabine Geschke

Bis 22.01.206 | Fotoausstellung
Friedrichsfelde und Berlin

Aquarelle und Fotos der Mal- und Fotogruppe des Nachbarschaftstreffe der WGLi. Zu sehen ist eine Kombination aus Fotos über "Berlin erleuchtet" und Aquarellen zum 750. Jubiläum von Friedrichsfelde. Abbildung: Aquarell von Ingeborg Häckel.

Bodo-Uhse-Bibliothek am Tierpark

Erich-Kurz-Straße 9 | 10319 Berlin | Telefon 030 512 21 02 | www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



© Ingeborg Häckel

Bis 29.05.2016 | Ausstellung im Garten
Renate Wolff . mutant

Das Konzept von Renate Wolff steht in Verbindung mit der diesjährigen Themenreihe INNEN UND GEGENÜBER. Ihre Gartenausstellung mit dem Titel MUTANT thematisiert die besonderen Lichtverhältnisse des Ortes. Das Besondere an der von Rorison inszenierten Ausstellung ist, dass sie sich im Laufe des Ausstellungszeitraums durch



Neugruppierungen immer wieder verändern wird. Die Installation beginnt mit der Sommersonnenwende und wird den Garten ein Jahr lang in Bewegung halten.

Das Mies van der Rohe Haus ist in der Zeit vom 21.12.2015 bis 01.01.2016 geschlossen.

Mies van der Rohe Haus

Oberseestraße 60 | 13053 Berlin | Telefon 030 97 00 06 18 | Di bis So 11-17 Uhr
miesvanderrohehaus@kultur-in-lichtenberg.de | [www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies van der Rohe Haus](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies-van-der-Rohe-Haus)

© Manja Fahlisch

Dauerausstellung

„Inhaftiert in Hohenschönhausen. Zeugnisse politischer Gewalt 1945-1989“

Im ehemaligen zentralen Stasi-Gefängnis ist das Ausmaß politischer Verfolgung und Unrechtsjustiz in der DDR hautnah spürbar. Heute führen vor allem ehemalige Häftlinge durch die Zellen und Vernehmerräume.

Führungen: Einzelbesucher: stündlich 10-16 Uhr (6 €, ermäßigt 3 €, Schüler 1 €)
Gruppen (Vorankündigung): täglich 9-16 Uhr

Täglich 9-18 Uhr, Eintritt frei

Schließtage: 24., 25., 26., 31.12; 01.01.2016

Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen

Genslerstraße 66 | 13055 Berlin | Telefon 030 98 60 82 30
info@stiftung-hsh.de | www.stiftung-hsh.de